



Mandanteninformationen

Vielen Dank, dass Sie mich und mein Team mit der Wahrnehmung Ihrer Interessen beauftragt haben.

Hier einige Hinweise zur Bearbeitung des Mandats:

Kommunikation:

Die Mitarbeiterinnen meiner Kanzlei sind alle zur Verschwiegenheit verpflichtet. Mit Ihren Informationen und Daten gehen wir sorgsam um. Dabei setzen wir moderne EDV ein und führen unsere Akten nur elektronisch.

Auch den überwiegenden Teil des Schriftverkehrs führen wir digital, das heißt per E-Mail. Sie erhalten die E-Mails unverschlüsselt. Auf Wunsch bekommen Sie die E-Mails auch verschlüsselt zugeschickt. Dann bekommen Sie von uns ein Kennwort und zukünftige E-Mails werden Ihnen verschlüsselt übersandt.

Mit Ihrem Einverständnis können wir auch über WhatsApp Informationen austauschen (0163/1541391).

Auch der Austausch mit Gerichten und anderen Rechtsanwälten geschieht heutzutage nur noch digital.

Bitte beachten Sie, dass ich telefonisch in der Regel nicht zu erreichen bin, bzw. meine Mitarbeiter keine Telefonate zu mir durchstellen und auch keine Rückrufbitten notieren.

Ich bin viel bei Gericht und in Besprechungen und die übrige Zeit benötige ich um konzentriert arbeiten zu können.

Wenn Sie eine Frage haben schicken Sie mir bitte eine E-Mail, gerne auch eine WhatsApp an 0163/1541391 (auch gerne eine Sprachnachricht). Meine Mitarbeiter sind dazu angewiesen keine Telefonate an mich durchzustellen und insbesondere auch keine Rückrufe zu notieren.

Es hat sich in den vergangenen Jahren herausgestellt, dass Telefonieren oft nicht zielführend für beide Seiten ist. Praktikabler ist es, dass mir die entsprechenden Informationen und/oder Fragen mitgeteilt werden, also entweder per E-Mail, per WhatsApp oder über einen Aktenvermerk, den meine Mitarbeiter gerne am Telefon aufnehmen.

Bei vielen Anliegen können Ihnen auch schon meine Mitarbeiter behilflich sein.

Ansonsten melde ich mich per E-Mail, per WhatsApp oder auch, wenn es erforderlich ist, telefonisch bei Ihnen zurück.

Kosten:

Ich bin verpflichtet, meine Tätigkeit Ihnen gegenüber nach der gesetzlichen Gebührenordnung (Rechtsanwaltsvergütungsgesetz, kurz RVG) auf der Grundlage eines Gegenstandswertes abzurechnen, sofern keine Vergütungsvereinbarung mit Ihnen geschlossen wird. Aus dem Mandatsvertrag sind Sie deshalb mir gegenüber verpflichtet, das gesetzliche oder vereinbarte Honorar zu bezahlen.

Sind Sie hinsichtlich Ihres geringen Einkommens und Vermögens nicht in der Lage, die voraussichtlich entstehenden Anwaltsgebühren selbst zu tragen, teilen Sie mir das bitte unverzüglich mit, damit meine Mitarbeiter Sie bei der Beantragung von Beratungshilfe oder Prozesskostenhilfe unterstützen können. Reichen Sie die erforderlichen Erklärungen nicht rechtzeitig oder vollständig ein oder unterlassen Sie es, die im Rahmen der Antragstellung erforderlichen Unterlagen beizubringen, riskieren Sie, dass die Bewilligung von Beratungshilfe oder Prozesskostenhilfe vom Gericht versagt wird. In diesem Fall sind Sie verpflichtet, meine Rechtsanwaltsgebühren selbst zu tragen.

Datenschutzhinweise:**Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten sowie Art und Zweck und deren Verwendung**

Wenn Sie uns mandatieren, erheben wir folgende Informationen:

Anrede, Vorname, Nachname, eine gültige E-Mail-Adresse, Anschrift, Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk), Informationen, die für die Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte im Rahmen des Mandats notwendig sind;

Die Erhebung dieser Daten erfolgt, um Sie als unseren Mandanten identifizieren zu können, um Sie

- angemessen anwaltlich beraten und vertreten zu können,
- zur Korrespondenz mit Ihnen,
- zur Rechnungsstellung,
- zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie
- der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie;

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken für die angemessene Bearbeitung des Mandats und für die beidseitige Erfüllung von Verpflichtungen aus dem Mandatsvertrag erforderlich.

Die für die Mandatierung von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Anwälte (6 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem das Mandat beendet wurde) gespeichert und danach gelöscht, es sei denn, dass wir nach Artikel 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO aufgrund von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten (aus HGB, StGB oder AO) zu einer längeren Speicherung verpflichtet sind oder Sie in eine darüberhinausgehende Speicherung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO eingewilligt haben.

Weitergabe von Daten an Dritte

Eine Übermittlung Ihrer persönlichen Daten an Dritte zu anderen als den im Folgenden aufgeführten Zwecken findet nicht statt. Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO für die Abwicklung von Mandatsverhältnissen mit Ihnen erforderlich ist, werden Ihre personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben. Hierzu gehört insbesondere die Weitergabe an Verfahrensgegner und deren Vertreter (insbesondere deren Rechtsanwälte) sowie Gerichte und andere öffentliche Behörden zum Zwecke der Korrespondenz sowie zur Geltendmachung und Verteidigung Ihrer Rechte.

Die weitergegebenen Daten dürfen von dem Dritten ausschließlich zu den genannten Zwecken verwendet werden. Das Anwaltsgeheimnis bleibt unberührt. Soweit es sich um Daten handelt, die dem Anwaltsgeheimnis unterliegen, erfolgt eine Weitergabe an Dritte nur in Absprache mit Ihnen.

Betroffenenrechte

Sie haben das Recht:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber uns zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können Sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen Ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und wir die Daten nicht mehr benötigen, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;

- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können Sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde Ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder unseres Kanzleisitzes wenden.

Widerspruchsrecht

Sofern Ihre personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, haben Sie das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben.

E-Mail-Versand

Die Kommunikation per E-Mail kann Sicherheitslücken aufweisen. Unverschlüsselte E-Mails könnten auf dem Weg vom Versender zum Empfänger durch unberechtigte Dritte eingesehen, vervielfältigt oder kopiert und verfälscht werden, sodass die gesetzlichen Anforderungen an die Vertraulichkeit und Verschwiegenheit nicht mehr gewährleistet werden könnten.

Wenn Sie mit der Kommunikation über unverschlüsselte E-Mails nicht einverstanden sind, so teilen Sie uns dies bitte mit. Wir können die E-Mails an Sie dann verschlüsselt versenden.

Sie können sich auch gerne an unseren Datenschutzbeauftragten wenden: E-Mail: dsb@rechtsanwaeltin-petereit.de

Viele Grüße
Kirsten Petereit-Fredl und Team